

Informationen zum Praktikum und Praktikumsbericht im Masterstudiengang „Interkulturelle Germanistik“ mit dem Profil DaF/DaZ

Angaben zum Praktikum aus der Studienordnung

- 210 Arbeitsstunden
- gehört zum Modul D2 Sprachvermittlung:
 - PVL: Praktikumsbericht mit Transkription und Analyse einer Unterrichtssequenz zum Praktikum „Hospitation und Unterrichtsplanung“ (Umfang: 20 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen)
 - PL: Hausarbeit zum Seminar „Sprachliches Handeln vermitteln“

Rahmendaten zum Praktikum „Hospitation und Unterrichtsplanung“

- semesterbegleitend oder im Block durchführbar
- in Präsenz oder digital durchführbar
- Umfang: circa 30 Unterrichtseinheiten
- Der Fokus soll auf Hospitation und demzufolge auf Unterrichtsbeobachtung liegen
- Die Planung und Durchführung einzelner Unterrichtseinheiten ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend
- Die Möglichkeit während des Unterrichts Video- oder Tonaufnahmen zu machen, sollte jedoch bestehen
- Der Praktikumsplatz und die Betreuung während des Praktikums müssen selbstständig organisiert werden

Hospitation

Im Rahmen Ihres Praktikums sollen Sie anhand von Hospitationsbögen den Unterricht ausführlich beobachten. Aspekte, die Sie beobachten können, sind z.B.:

- Interaktion zwischen der Lehrkraft und den Lernenden
- Lernatmosphäre
- Fehlerkorrektur
- Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien
- Methodeneinsatz
- Einsatz von verschiedenen Sozialformen
- Vorgefertigte Hospitationsbögen finden Sie auf der [Professurwebsite unter Downloadmaterial](#)
- Die Hospitationsbögen werden i. d. R. pro Unterrichtseinheit ausgefüllt, d.h. aber nicht, dass Sie für sämtliche Unterrichtseinheiten alle Bögen ausfüllen müssen
- Wichtig ist, dass Sie für mindestens eine Doppeleinheit alle Bögen ausfüllen, um in Ihrem Praktikumsbericht dann ausführlich über diese Doppeleinheit berichten zu können

Datenerhebung

- Träger, Leitung, Lehrkraft und betroffene Personen müssen den Aufnahmen vor der Erhebung zustimmen. Alle Personen, die auf den Aufnahmen zu sehen oder zu hören sind, müssen schriftlich zustimmen und eine Datenschutzerklärung unterschrieben haben (bei Minderjährigen müssen Erziehungsberechtigte/Vormünder zustimmen)
- Sollten Aufnahmen nicht möglich sein, kann in begründeten Ausnahmefällen auf Protokolle zurückgegriffen werden (dies bitte vorher mit der Praktikumsbeauftragten absprechen)
- Audioaufnahmegeräte können von der Professur DaF/DaZ ausgeliehen werden (bitte rechtzeitig bei der Praktikumsbeauftragten melden)
- die Datenschutzerklärung und Einverständniserklärung für die Datenerhebung erhalten Sie auf Anfrage von der Praktikumsbeauftragten

Struktur des Praktikumsberichtes

Ihr Praktikumsbericht sollte aus zwei Teilen bestehen:

Berichtteil:

- Beschreibung der Praktikumsstätte, der Kursart, des Zugangs zum Feld
- Beschreibung einer Hospitationseinheit (auf Grundlage der Beobachtungsbögen) z.B. Was war das Lehrziel der Einheit? Wie ist die Lehrkraft vorgegangen? Welche Methoden wurden eingesetzt? Wie erfolgte die Fehlerkorrektur? Wie verlief die Interaktion mit den Kursteilnehmenden?
- ggf. Beschreibung einer selbst durchgeführten Unterrichtseinheit und Reflexion über die Durchführung

Analyseteil:

- Analyse eines transkribierten Unterrichtsausschnittes mit Analysefokus unter Einbezug von Fachliteratur
- Sie können Ihren Analysefokus selbst wählen, dieser sollte aber deutlich werden. Mögliche Analyseschwerpunkte sind:
 - Einschätzung des Sprachstandes und Bestimmung des Förderbedarfs von Lernenden anhand von mündlichen und schriftlichen Äußerungen
 - Sprachliches Handeln und dessen Umsetzung im Unterricht/in verschiedenen Aufgabenformaten
 - Fehlerkorrektur durch die Lehrkraft
 - Übergeneralisierung oder Fossilierung
 - Herkunftssprachenbedingte Besonderheiten oder Förderbedarfe

Anhang:

- Praktikumsbestätigung
- Hospitationsbögen zur beobachteten Doppeleinheit
- ggf. Unterrichtsmaterialien oder Unterrichtsplanungen zu selbst durchgeführten Unterrichtseinheiten